07.11.2018 | 19:00 Uhr
FORUM VHS | Köln

Erkämpfte Demokratie – Gefährdete Demokratie

100 Jahre Demokratie in Deutschland – eine Geschichte von Erfolgen, Niederlagen, Kämpfen und Gefahren

Vor 100 Jahren – im November 1918 – widersetzten sich Kieler Matrosen einem unsinnigem Befehl, lösten mit der Novemberrevolution den Sturz des Kaiserreiches aus. Arbeiter- und Soldatenräte schlugen die Bresche für die erste parlamentarische Republik in Deutschland – die Weimarer Republik, inklusive Frauenwahlrecht und erster Mitbestimmung in Betrieben.

Dieser demokratische und gesellschaftliche Aufbruch nahm allerdings 1933 mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten ein jähes Ende. Am Ende der Zerschlagung von demokratischen Parteien, Gewerkschaften, Wahlrecht und Mitbestimmung standen nationalistisch und rassistisch begründeter Krieg, millionenfacher Tod und ein zerstörtes Deutschland.

Im Nachkriegsdeutschland entstand mit der Bundesrepublik ein stabiler demokratischer Rechtsstaat, zu dessen Grundbestand die Achtung der Menschen- und Bürgerrechte gehört. Doch diese demokratischen Errungenschaften stehen heute auf dem Spiel – die universelle Geltung der Menschrechte wird von rechten Kräften in Frage gestellt, Regierungen untergraben Rechtsstaatsprinzipien.

Die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung hatte großen Anteil an der Eroberung der Demokratie 1918/19. Sie hat ein großes Interesse am Erhalt, am Ausbau der Demokratie – im Staat, in der Gesellschaft, in den Betrieben. Deshalb wollen wir die historischen Erfahrungen reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Demokratie heute ziehen.

Mittwoch, 07. November 2018 | 19:00 Uhr
FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt

Details zum Ablauf und zur Anmeldung unter https://koeln-bonn.dgb.de/-/2Vb

Impuls:

Prof. Dr. Heribert Prantl: Jurist, Journalist, Mitglied der Chefredaktion Süddeutsche Zeitung

Hundert Jahre sind nicht genug.
Demokratie muss man lernen, immer und immer wieder. Glanz und Elend einer Staats- und Gesellschaftsform.

Diskussion:

Anja Weber, Vorsitzende DGB NRW

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Prof. Dr. Michael Brie, Mitarbeiter des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa Luxemburg Stiftung

Dr. Witich Roßmann, DGB Vorsitzender Köln, Moderation

Eine Veranstaltung von:

DGB Köln | Hans-Böckler-Stiftung | Friedrich-Ebert-Stiftung | Rosa Luxemburg Stiftung | VHS Köln

DGB Köln, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln | www.Koeln-Bonn.DGB.de | Koeln@DGB.de

Foto: Pixabay.com (Lizenz: CC0)